

Das Filmforum der HBK präsentiert:

# RAUM [ und ZEIT ] (2)



[ aus dem Video „EARTH“ (2009/10) von Ho Tzu Nyen ]

## [ Filmprogramm im Wintersemester 2016/17 ]

Im zweiten Teil dieser Filmforum-Reihe legen wir den Schwerpunkt auf das Thema ‚Raum‘. Zurzeit bekommt der Raum in Film und Video (in den zeitbasierten, reproduzierenden Medien) eine besondere Aufmerksamkeit: 3D-Filme, 4D-Kinos, bildgebende Drohnen und Quadrocopter, Virtual-Reality-Brillen. Das Programm streift diese Aspekte technischer Raumillusion; künstlerischen Ansätzen geht es aber im Wesentlichen um Selbstverortung. Wie, Wo, Wer bin ich? und Was sagt das zur Welt. Ortsbestimmung ist auch Stellungnahme. – Um wieviele Dimensionen dehnt sich der Raum, wenn die Dimension Zeit hinzu kommt? Lässt sich Raum auch unter der Haut wahrnehmen? Wie kommt der Raum ins Kino? Viele Fragen stellen sich beim genaueren Hinsehen auf die sehr verschiedenen (film-)künstlerischen Positionen zum Thema ‚Raum‘; diese Fragen werden wir wieder miteinander und mit zahlreichen Gästen, mit Filmemacher\*innen und Kurator\*innen, betrachten und diskutieren.

(jeweils Montag um 19 Uhr im Filmstudio)

Ausführliche Informationen zu den Filmen und Programmen:

[www.hbk-bs.de/filmklasse](http://www.hbk-bs.de/filmklasse) -> Veranstaltungen -> Filmforum

### Zu Gast: Ho Tzu Nyen – EARTH

We see the site of an unknown disaster, where fifty 50 humans oscillate between consciousness and unconsciousness, life and death, as the light constantly alternates between warm to cool, day to night. EARTH is a post-apocalyptic collage of paintings by classical European painters such as Caravaggio, Girodet and Géricault. This video reassembles the paintings the same way that the human body has been reconfigured in some of these paintings. (HTN)

Mo, 24.10.16 | 19.00 h  
42 min | 2009/2010 | HD (single channel) | col | sound | OV (nodialog) | SG

**Ho Tzu Nyen** (\*1976 in Singapur) arbeitet in den Medien Film, Video, Performance und Theater. Er hat Filme unter anderem auf Festivals wie Berlinale, Cannes und Sundance gezeigt, auf der Shanghai Biennale, in der Tate Modern und in Witte de With ausgestellt und Singapur auf der 54. Venedig Biennale repräsentiert. Er lebt zurzeit in Berlin.



Mo, 31.10.16 | 19.00 h

### Michael Snow – La Région Centrale

„Dieser Film ist keine ‚Unterhaltung‘. Er ist ein Phänomen. Er kann das Mittel einer Offenbarung sein. Um wirklich erfahren zu werden, sollte der Film in seiner vollen Länge gesehen und gehört werden. Die mittlere Stunde ist ein Plateau, dessen Natur man verstehen wird, wenn man es durchschritten hat, d.h. wenn man von der anderen Seite des Endes zurückschaut (eine ungewöhnliche Gelegenheit). Nehmen Sie sich Zeit, nehmen Sie Ihren Platz ein. Es ist zu erwarten, daß nicht jeder in den Film eindringen wird. Bleiben Sie, schauen Sie auf das Bild, aber denken Sie an etwas anderes. Später werden Sie vielleicht herausfinden, daß Sie wieder zu den Bildern zurückgekehrt sind.“ (Michael Snow; *arsenal distribution*)

Michael Snow – **La Région Centrale**  
191 min | 1971 | 16mm | col | sound | OV (nodialog) | CA

Mo, 07.11.16 | 19.00 h

### Kurzfilmprogramm: Spielräume – Phantastische Konstruktionen

Wie lassen sich Räume erfassen, ermessen - und visualisieren? Welche Ansätze und Techniken sind möglich? Eine ‚Zeitreise‘ mit dreizehn Filmen durch 60 Jahre FilmVideoKunst präsentiert poetisch-filmische, konzept-künstlerische, dokumentarische, choreografische und sogar narrative ‚Visionen‘ von Raum. Bei den Versuchen, Raum in einem zeitbasierten Medium zu konstruieren, zählt nicht nur mathematisch-statische Präzision, sondern es wird immer auch ein leichtes, spielerisches Moment spürbar. – Zeit relativiert Raum. (MB)



[ aus dem Video „Dance or Exercise...“ (1967/68) von Bruce Nauman. Courtesy EAI, New York ]

Filmprogramm (78 min):

Marie Menken - **Visual Variations on Noguchi** - 4 min | 1945 | DVD (16mm) || Werner Nekes - **gurtrug Nr. 1** - 12 min | 1967 | 16mm | col || Bruce Nauman - **Dance or Exercise on the Perimeter of a Square (Square Dance)** - 8:24 min | 1967-68 | video (16mm) || Valie Export - **Raumsehen und Raumhören** - 6 min | 1973-74 | DVD (BetaSP) || Pablo Valbuena - **time tilings [stuk]** - 3 min | 2013 | video (site-specific interventions) || Hans Scheugl - **Wien 17, Schumannngasse** - 3 min | 1967 | 16mm || Ben Kinsley & Robin Hewlett - **Street With A View** - 2:20 min | 2008 | video (desktop recording) || Kerstin Cmelka - **CAMERA** - 8:30 min | 2002 | 16mm || Elysa Wendy & Azhar Shukor - **Void Decked** - 3:41 min | 2010 | video || Sila Sveta - **Levitation (A dance performance)** - 3:22 min | 2016 | video || Boris Paval Conen - **Dilemma** - 10:00 min | 2005 | video || Eran May-raz & Daniel Lazo - **SIGHT** - 5:50 min | 2012 | video || Bot & Dolly - **Box** - 5:14 min | 2013 | video

Mo, 14.11.16 | 19.00 h

### Kurzfilmprogramm: Mediale Räume – Theater, Kino, Internet

Es gibt Räume, die es nur gibt, um ‚weitere‘ Räume zu öffnen. Die Filme dieses Programms verbleiben in diesen Räumen - aber es sind Räume, die ‚die Welt bedeuten‘. Die Filme öffnen ein ‚Fenster zur Welt‘, indem sie ihren Raum wie in einem Spiegelkabinett betrachten. Objekt und Subjekt der Betrachtung werden umgekehrt. Dabei ergeben sich ganz ‚heimliche‘ Perspektiven - auf Kolonialismus, DDR-Heimat, Divenkult, großes Kino und globale Filmindustrie. Und ganz nebenbei stellt sich die Frage: Wem gehören diese Räume - Copyright, Copyleft. (MB)

Filmprogramm (65 min):

Sharon Lockhart - **Teatro Amazonas / for viewing purposes only** - 10:42 min (aus 39 min) | 1999 / 2016 | internet (35mm) || Susann Maria Hempel - **Der große Gammel** - 8:20 min | 2012 | video (HD) || Fred Morin - **Callas Reloaded** - 6:35 min | 2014 | video (found footage) || Morgan Fischer - **Projection Instructions** - 4 min | 1976 | 16mm || Peter Tscherkassky - **Outer Space** - 9:58 min | 1999 | 16mm (35mm/CinemaScope) || Kevin B. Lee - **Transformers: the Premake (a desktop documentary)** - 25 min | 2014 | video



[ aus dem Video „Der große Gammel“ (2012) von Susann Maria Hempel ]

### Zu Gast: Florian Wüst – ECHTZEIT

Echtzeit handelt von der Veränderung der Bilder in einer von elektronischen Systemen geprägten Welt. „Ein Computer arbeitet in ‚Echtzeit‘, wenn er so schnell ist wie das Ereignis, zu dessen Steuerung er eingesetzt wird“, schreibt Hellmuth Costard. Die Grenze zwischen der Wirklichkeit und ihrer Berechnung, zwischen Realität und Illusion verschwimmt. Durch den experimentellen Science-Fiction-Film zieht sich die Liebesgeschichte von Ruth und Georg, die als augenblicklicher Zustand eines Programms existieren. Im Gegensatz zu Ruth sucht Georg den „Ort, der nirgendwo ist“, wo Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ineinanderfallen. Die fiktive Handlung wird mit dokumentarischen Aufnahmen und Fernsehausschnitten verknüpft: die Produktion von Mikrochips im Reiraumlabor, der Test einer Pershing-II-Rakete, die Begehung der Würzburger Residenz unter Teilnahme des Computerpioniers Konrad Zuse, die polizeiliche Erfassung Westberliner Hausbesetzer, die Diskussion unter Ingenieuren über die Farbgebung eines computergenerierten Landschaftsbildes, dem eigentlichen Protagonisten des Films.

Hellmut Costard & Jürgen Ebert - **ECHTZEIT**  
107 min | 1983 | digifile (35mm) | col | sound | OVdt (UTen) | DE (BRD)

**Florian Wüst** (\*1970) lebt als Künstler und Filmkurator in Berlin. Seit 2015 Film- und Videokurator der transmediale und Mitgründer der Berliner Hefte zu Geschichte und Gegenwart der Stadt. [ [www.fwuest.com](http://www.fwuest.com) ]

Mo, 21.11.16 | 19.00 h

[ aus dem Video „Room 11, Ethiopia Hotel“ (2007) von Itsushi Kawase ]



Filmprogramm (83 min):

Jean Genet - **Un chant d'amour** - 26 min | 1950 | digifile (16mm) || Michael Brynntrup - **MUSTERHAFT - das Ende, ein Intermezzo** - 8 min | 1985 | digifile (Super8) || Jan Švankmajer - **Darkness Light Darkness** - 7:30 min | 1989 | DVD (35mm) || Lutz Garmsen - **Das ist das Haus vom Nikolaus** - 10:25 min | 1992 | digifile (35mm) || Bernhard Marsch - **WOHNHAFT** - 8 min | 2004 | BluRay (35mm) || Itsushi Kawase - **Room 11, Ethiopia Hotel** - 23 min | 2007 | video (miniDV)

Mo, 05.12.16 | 19.00 h

### Der dunkle Raum - Filmprogramm

(kuriert und präsentiert von Conrad Veit)

Licht und Schatten, Dunkelheiten – der Raum wird in seiner Tiefe undurchdringbar. Er entzieht sich dem Zuschauer und ist doch präsent. In seiner Unabgeschlossenheit ist er Kunstbühne einer entrückten Handlung. Drei Filme über den Raum, der sich nicht zeigt. Filme, die alle aus dem expressionistischen Film der 20er Jahre schöpfen. Gemalte Kulissen, verzerrte Perspektiven - Raum, der sich nicht mehr bestimmen lässt, der sich verbirgt und den Zuschauer doch entführt. (CV)

Filmprogramm (132 min):

Uli Versum - **Faszinierendes Puppenhaus**  
9 min | 1987 | digifile (35mm) | col | sound | OVdt | DE  
David Lynch - **The Grandmother**  
33 min | 1970 | DVD (16mm) | col+bw | sound | OV (nodialog) | US  
Robert Wiene - **Orlacs Hände**  
90 min | 1924 | DVD (35mm) | bw | silent | OVdt (UTen) | DE

„Der dunkle Raum“ geht weiter: *Von morgens bis mitternachts* - eine begehbare Videoinstallation von Conrad Veit. **Vernissage am Di, 06.12.16, 19.00 h.** Das Filmstudio der HBK wird selbst zum ‚dunklen Raum‘: *Von morgens bis mitternachts* lädt ein in einen Wald, erbaut aus Fernsehern. Ein begehrbares Bühnenbild, durchtränkt vom weißen Rauschen alter Röhrenfernseher. In der Dunkelheit bilden sie Raum - ein Spaziergang durch eine erschaffene Natur mit ihren verschlüsselten Bildern. (CV)

Mo, 28.11.16 | 19.00 h

### Kurzfilmprogramm: Zwischenräume – Psychische Entwürfe

Die Filme dieses Programms betreten private Räume, persönliche und unpersonliche, aber immer mit einer psychischen Dimension. Mal ist dies ein metaphorisch-klaustrophobischer Zustand, mal im wörtlichen Sinne eine Gefängniszelle, aus der heraus eine tagträumerische Flucht unternommen wird. Mal sind es die höchst privaten Wohnungen und Arbeitsräume der Filmemacher selbst, die oberflächlich mit der Kamera gescant werden, aber doch tiefer blicken lassen. Und mal ist es der unpersonliche, transitorische Raum eines Hotelzimmers, aus dem heraus -bei geöffnetem Fenster- ein realistischer Blick auf Fremdes und Fernes gelingt. – Alle Filme öffnen Zwischenräume und Einblicke in seelische Befindlichkeiten. (MB)

[ aus dem Film „Orlacs Hände“ (1924) von Robert Wiene ]



[ aus dem Film „Zitrusfrüchte 2“ (1985) von Uli Versum ]

Mo, 12.12.16 | 19.00 h

### Der Studentische Raum – Eine glorreiche Auswahl

(Kuriert und präsentiert von Derhoske und Jana Doell)

Tanzen, Glitzer, Frösche, Früchte, Schatten, Unsichtbares. Was hat das alles mit Thema Raum zu tun? – Alles. Denn wo geschieht unser Leben, wenn nicht in vorhandenen und nichtvorhandenen Räumen? Räume unseres Zuhauses, Räume des Studiums, Räume des (Un)Vorstellbaren, Räume der Kunst.

Räume sind Schäume? Oder: Physisches und Künstliches, Intervention und Illusion, im Kopf, im Körper, im Plenum, durch Kulisse und Kamera, zum Greifen nahe oder komplett undefiniert. – Willkommen zu einer Auswahl studentischer Meisterwerke der Filmklasse der letzten 30 Jahre. Ja, richtig. Alles HBK Studenten. Alles eine Suppe, Alles ein Guss. – Alles ein Raum? (Dh/JD)

Filmprogramm (72 min):

Tom Schön - **A frog is a frog is a frog** - 7:37 min | 2005 | DV || Julia Lose - **Der Anfang** - 4:12 min | 2011 | HD || Walter Hettich - **Robert in seinem Zimmer** - 3:46 min | 1985 | digifile (16mm) || Volker Schreiner - **Open Up** - 3:21 min | 1991 | digifile (Umatic) || Per Ole Schmidt - **My Shiny Piece** - 4:28 min | 2007 | DV || Katharina Timmer - **Freiräumen** - 1:55 min | 2004 | DV || Kathrin Maria Wolkowicz - **Aha zwei Katzen, alle beide grau** - 6:15 min | 2007 | DV || Nikolaus Gojowczyk - **Links Rechts Oben Unten** - 1:28 min | 1997 | digifile (video) || Mike Oelschläger - **Freiwillige Zwangseinweisung** - 13:43 min | 2001 | DV || Wanda Dubrau - **Rayo de la luna** - 3:13 min | 2010 | digifile (HD) || Thomas Bartels & Martin Hansen - **Simulacren Markt der Schatten** - 11:16 min | 1985 | 16mm || Uli Versum - **Zitrusfrüchte 2** - 5:11 min | 1985 | digifile (Super8) || Björn Melhus - **Das Zauberblas** - 6:10 min | 1991 | digifile (Umatic)

Mo, 09.01.17 | 19.00 h

### Matthew Akers – Marina Abramovic: The Artist is Present

Der Film begleitet Abramovic vor, während und nach ihrer dreimonatigen Performance im MoMA New York, bei der sie 6 Tage die Woche jeweils 7 Stunden bewegungslos auf einem Stuhl saß. Die Dokumentation zeigt sie sowohl in Interaktion mit dem Publikum als auch hinter den Kulissen und zeichnet so ein intimes Porträt einer Künstlerin, die ohne Zweifel als „Mutter der Performance-Kunst“ bezeichnet werden kann. (KP)

Matthew Akers – **Marina Abramovic: The Artist is Present**  
106 min | 2012 | DVD (HD) | col | sound | OVen (UTdt) | US



[ Marina Abramovic, The Artist is Present, 2010, MoMA New York, 09.03.-31.05.2010 ]

### Zu Gast: Marcel Schwierin

#### Das Edith-Russ-Haus für Medienkunst

Bewegte Bilder im Raum auszustellen ist eine Herausforderung: lichtstarke Projektion ohne Verdunkelung, Sound ohne Kopfhörer? Hinzu kommt das Moment der Zeit: Museumsbesucher verbringen vor einem Werk im Schnitt nur wenige Sekunden, sagen die Studien. Wie groß ist da die Chance, dass ein Betrachter sich eine zeitbasierte Arbeit ganz ansieht? - Marcel Schwierin berichtet aus der Praxis, und wird verschiedene Konzepte der Raum-Zeit Verbindung aus den Ausstellungen der letzten zwei Jahre sowie darin präsentierte Filme vorstellen.

**Marcel Schwierin** (\*1965) ist Kurator und Filmemacher. Mitbegründer der Werkleitz Biennale, der Experimentalfilmdatenbank cinovid und des Arab Shorts Festivals in Kairo. Er kuratierte regelmäßig Filmprogramme für Goethe-Institute, Werkleitz Biennalen, Internationale Kurzfilmtage Oberhausen und andere. Von 2010-2015 war er der Film & Video Kurator der transmediale. Seit 2015 leitet er mit Edit Molnár das Edith-Russ-Haus für Medienkunst in Oldenburg.

[ [www.edith-russ-haus.de](http://www.edith-russ-haus.de) ]

Mo, 16.01.17 | 19.00 h



[ aus dem Film „La impresión de una guerra“ (2015) von Camilo Restrepo ]

Filmprogramm (70 min):

Philip Widmann – **Fictitious Force / Scheinkraft** - 15 min | 2015 | HD (16 mm) || Camilo Restrepo – **La impresión de una guerra (The impression of a War)** - 26 min | 2015 | HD (16 mm) || Randa Maroufi – **Le park (The Park)** - 14 min | 2015 | HD || Zachary Formwalt – **Unsupported Transit** - 15 min | 2011 | HD

**Katrin Mundt** ist freie Kuratorin, Autorin und Übersetzerin. Sie entwickelt Filmprogramme für internationale Festivals und Ausstellungshäuser, u.a. den Württembergischen Kunstverein Stuttgart, den HMKV, Dortmund und das goEast Festival, Wiesbaden und ist in Juries und Programmkommissionen tätig, u.a. für das EMAF, Osnabrück, die Duisburger Filmwoche und die Videonale in Bonn. Sie veröffentlicht regelmäßig zu Film und Medienkunst.

Mo, 06.02.17 | 19.00 h

### Godfrey Reggio – Koyaanisqatsi

The film consists primarily of slow motion and time-lapse photography of cities and many natural landscapes across the United States. The visual tone poem contains neither dialogue nor a vocalized narration: its tone is set by the juxtaposition of images and music by Philip Glass. In the Hopi language, the word Koyaanisqatsi means ‚crazy life, life in turmoil, life out of balance, life disintegrating, a state of life that calls for another way of living‘, and the film implies that modern humanity is living in such a way. Koyaanisqatsi is considered a cult film. (*aus: wikipedia.org*)

Godfrey Reggio - **Koyaanisqatsi**  
86 min | 1982 | DVD BluRay (35mm) | col | sound | OV (nodialog) | US



Mo, 30.01.17 | 19.00 h

### Zu Gast: Katrin Mundt

#### Making Space (Kurzfilmauswahl)

Wie wird Raum gemacht? Und wer macht ihn? Das Programm versammelt Filme, die die Entstehung gebauter und belebter Räume aus Handlungen, Bewegungen und Gesten sichtbar und erfahrbar machen. *Scheinkraft* zeigt den letzten Tag eines religiösen Fests, das alljährlich auf einem Marktplatz in Kalkutta begangen wird und umkreist dabei zugleich die grundlegenden Parameter des filmischen Blicks auf Handlungen und Handelnde. *La impresión de una guerra* entwirft eine mäandernde Geografie der internen Konflikte, die Kolumbien seit über 70 Jahren beherrschen. Körper und Straßen, Stimmen und Bilder verzeichnen die Spuren dieser Ereignisse. *Le Park* entfaltet sich als eine langsame Kamerafahrt durch einen stillgelegten Freizeitpark in Casablanca. Hier wird er zur Bühne für diejenigen, die ihn sich wieder angeeignet haben: das Porträt eines „sozialen Netzwerks“. (KM)

Vielen Dank an: Die beteiligten Filmemacher\*innen und Kurator\*innen, Arsenal - Institut für Film und Videokunst Berlin (Angelika Ramlow, Carsten Zimmer), Ute Aurand, DAAD Berliner Künstlerprogramm (Ariane Beyn), Deutsche Kinemathek (Anke Hahn), Interfilm (Hannes Brühwiler), Markus Kempken, Erik Pauhizi. (Gefördert mit Studienqualitätsmitteln).

Das Programm wurde zusammengestellt von Prof. Michael Brynntrup und Kristian Petersen.

Hochschule für Bildende Künste Braunschweig  
Johannes-Selenka-Platz 1, 38118 Braunschweig

